

VKB-Genossenschaftsstiftungs-Preise vergeben

Unter dem Motto „Wir fördern kluge Köpfe“ unterstützt die VKB-Bank mit dem „Pfeifauf-Preis“ seit 17 Jahren wissenschaftliche Arbeiten aus dem Bank- und Genossenschaftswesen. Vier junge Wissenschaftler erhielten von der VKB-Genossenschaftsstiftung insgesamt 6.800 Euro zugesprochen.

Mag. Dr. Markus Dick aus Zell an der Pram wurde für seine Arbeit zum Thema „Der Verkauf von Non Performing Loans“ ausgezeichnet, die sich mit der theoretischen und empirischen Analyse von NPL-Transaktionen aus Bankensicht beschäftigt. Der Linzer Priv.Doz. Mag. Dr. Dietmar J. Aigner erhielt den Stiftungspreis für seine Arbeit über die Sparzinsenrichtlinie und die Koordinierung der Besteuerung von Zinsen in Europa. Weitere Stiftungspreise gingen an Dr. Hartwig Gerhartinger aus Graz (Elektronisches Geld im österreichischen Bank- und Zivilrecht) und Dipl.-Hdl. Florian Pollich aus Deutschland (Auswirkungen der Genossenschaftsreform 2006).

Begründer der VKB-Genossenschaftsstiftung ist der 1999 verstorbene langjährige Generaldirektor der VKB-Bank Dr. Otto Pfeifauf. Die wissenschaftliche Beratung erfolgte durch die Linzer Universitätsprofessoren Dr. Rudolf Reischauer und Mag. Dr. Helmut Pernsteiner.



Bildtext: (v.li.) Univ.Prof. Dr. Rudolf Reischauer, Präsident der Volkskredit Verwaltungsgenossenschaft und ehem. WK-Präsident Kurt Kaun, Mag. Dr. Markus Dick, VKB-Generaldirektor Dr. Albert Wagner, Dr. Hartwig Gerhartinger und Priv.Doz. Mag. Dr. Dietmar J. Aigner

Foto: vkb-bank / rubra